



Die Goldschlägerstadt.

stadtblick

stadtblick | Nr. 45 | 12. März 2014

Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

Alles zur Kommunalwahl

Seite 13 – 16

Tag des Wassers am
22. März



Seite 10

Stadtkrankenhaus:
Förderverein mit toller
Bilanz

Seite 8

Waldfriedhof wird 100:
Fotos gesucht



Handwerk wächst

Seite 21

Schwabach ist Hochschulstandort

Institut Rettungswesen, Notfall- und Katastrophenmanagement



Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein, MdL Karl Freller, Prof. Dr. Peter Bradl, OB Matthias Thürauf, Prof. Dr. Robert Grebner, MdL Helga Schmitt-Bussinger und Bürgermeister Dr. Roland Oeser (v.l.n.r.) beim IREM-Start.

Mit dem Institut **RE**ttungswesen, Notfall- und Katastrophen**M**anagement (IREM, auf englisch „Institute Rescueengineering, Emergency and DisasterManagement“) wird Schwabach ab 1. März Wissenschaftsstandort. Das Institut wird in Forschungsvorhaben relevante Fragestellungen aus dem Bereich Katastrophenschutz beantworten.

Dazu werden im IREM als erster Hochschuleinrichtung in Bayern und dem süddeutschen Raum Kompetenzen aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie des Ingenieurwesens gebündelt. Oberbürgermeister Matthias Thürauf hob

die Bedeutung des Instituts für Schwabach hervor: „Als kleinste kreisfreie Stadt im Freistaat haben wir lange darauf hingearbeitet, auch in der Hochschullandschaft wahrgenommen zu werden. Mit dem IREM ist nun ein großer Schritt getan.“

Ansiedlung der FHWS

Angesiedelt wird das Institut bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS), leiten wird es der Wirtschaftsingenieur Prof. Dr. Peter Bradl, gleichzeitig Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FHWS. Diese hat bereits zahlreiche Projekte aus den Bereichen Logistik im Katast-

rophenfall, Kommunikationsmanagement sowie Medizintechnik und Mobile Computing erfolgreich abgeschlossen.

„Das Schwabacher Institut“, so FHWS-Präsident Professor Robert Grebner, „ist deshalb der nächste Schritt für uns, ein wissenschaftliches und interdisziplinäres Fach zu etablieren. Die zunehmenden, starken Umweltereignisse gehen mit einer steigenden Komplexität im Gesundheits-, Pflege- und Rettungswesen einher. Das macht eine Akademisierung der Aus- und Weiterbildung im Bevölkerungsschutz notwendig.“

Fortsetzung auf Seite 3

Tipps

Lätaremarkt bringt Frühling

Nützliches und Deko gibts am 31. März



Nicht nur die wärmende Sonne, auch der Lätaremarkt soll am Montag, 31. März, auf dem Königsplatz und dem Martin-Luther-Platz für Frühlingstimmung sorgen. Hier

finden die Passanten Frühlingssdekoration, Nützliches für Haus und Garten und auch trendige Frühjahrsmoden. Ein Besuch lohnt sich also unbedingt. ■

Heiße Nacht mit viel Musik

„Kneipenieber“ am Samstag, 22. März

Eine lange und heiße Nacht verspricht das „Kneipenieber“, das am Samstag, 22. März, in der Schwabacher Innenstadt steigt. Viel Livemusik von Rock über Pop und Funk bis hin zu Mundart wird in insgesamt 14 Kneipen zu hören sein.

Beginn ist um 20 Uhr, voraussichtliches Ende um 2 Uhr. Das Konzertbüro baut sich im Goldmobil auf dem Marktplatz auf und hat bereits um 18 Uhr geöffnet.

Teilnehmende Bands sind unter anderem die Ulla Wolf

Band, das Instant Orchestra, Gerald Schäfer, Yambalaya, Blues it, Doc Knotz, David Waddell, Nürnberger live, UMMANANDA und einige mehr.

Karten in allen Kneipen

Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse. Der Vorverkauf findet in allen teilnehmenden Kneipen sowie bei Herrenmoden Fetzer in der Königstraße 19 statt. ■

Weitere Infos und eine Übersicht der teilnehmenden Kneipen finden sich unter: <http://werbestadtgemeinschaft.de>

Bewerbt euch noch schnell als Kiki IV.

Wenn am 9. Mai die vierte Kinderkirchweih eröffnet wird, steht eine Person dabei besonders im Mittelpunkt: Kiki IV. Die Kinderkirchweihmeisterin oder der -meister wird das Spektakel eröffnen und darf natürlich alle Fahrgeschäfte zuerst testen.

Um wen es sich dabei handeln wird, ist noch nicht entschieden, denn die Bewerbungsfrist läuft

noch. Bis zum 24. März können Kinder sich dafür bewerben (der **stadtblick** berichtete), am besten per E-Mail an tourismus@schwabach.de.

Dazu müssen sie das Einverständnis ihrer Eltern einholen, Namen, Adresse, Alter und Telefonnummer angeben und eine Begründung dazuschreiben, warum sie gerne Kiki IV. wären. ■



Freie Fahrt für Kiki IV.

Baby-Kinderflohmarkt

Zum 20. Mal findet am Samstag, 15. März, von 10 bis 13 Uhr, der Baby-Kinderflohmarkt im Markgrafensaal statt. Um 11:30 Uhr gibt es dazu eine kleine Feier mit einem Rückblick und der Übergabe des Spendenerlöses. Der Erlös kommt in diesem Jahr einem Schwabacher Kindergarten und der Johannes-Helm-Schule zugute.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, FHWS (S.1), Büro Müller-BBM (S. 3), LIM1 (S. 4), Niehoff (S. 5), Yvonne Michailuk (S. 7), Concertbüro Franken (S. 12, 17, 18), Erik Liebermann (S. 22)

Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Wilmer

Gestaltung:

Frank Harzbecker, Schwabach

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 09.04.2014

Anzeigenschluss: 21.03.2014
Redaktionsschluss: 19.03.2014

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

*Hinweis: Beim **stadtblick** handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/verw/amtblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.*

Pläne für Diskothek am Falbenholz

Außerdem Tankstelle geplant - Suche nach Diskothekenbetreiber läuft

Das Baureferat hat die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses in der jüngsten Sitzung über die Pläne des Baus einer Diskothek am Falbenholz informiert. Unweit der Disko soll auch eine Tankstelle auf einem noch unbebauten Grundstück östlich des Huma-Parkplatzes entstehen.

Nähe zum HUMA-Parkplatz

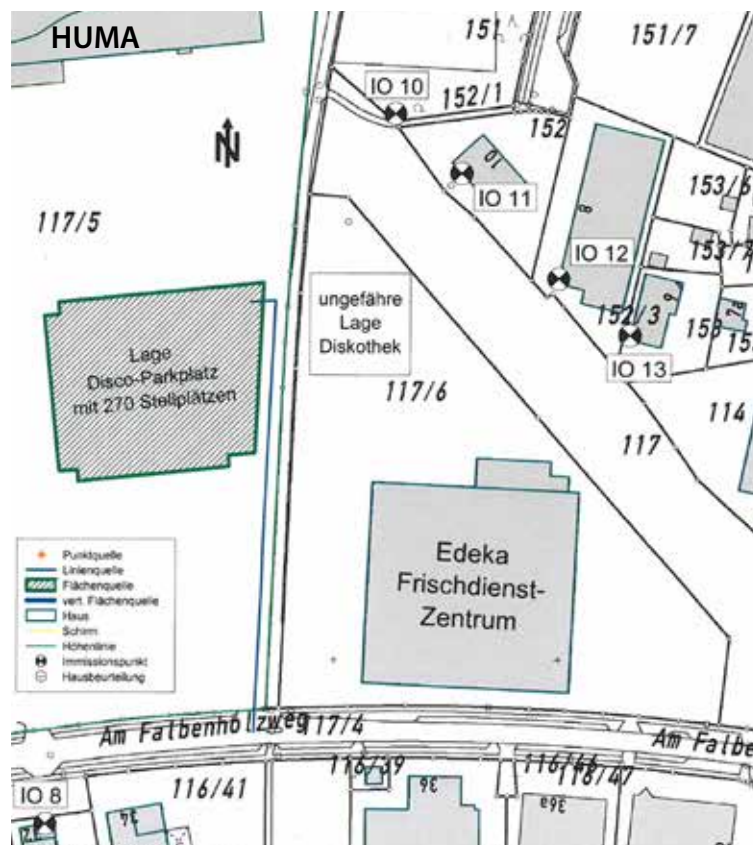
Eigentümerin ist die Jost Hurler Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft München, die neben der HUMA auch das von der geplanten Änderung betroffene Nachbargrundstück besitzt. Auf diesem Grundstück befindet sich derzeit ein Edeka Lagerzentrum. Daran nördlich anschließend entsteht ein genehmigter Mitarbeiterparkplatz.

Derzeit führt die Eigentümerin Gespräche mit potenziellen Diskothekenbetreibern. Sollte sich einer finden, wird das Bauvorhaben

weiter vorangetrieben. Das Bauvorhaben deckt der aktuelle Bebauungsplan allerdings noch nicht ab. Sollte die Eigentümerin also einen Investor finden, muss die Stadt ein Verfahren für eine Bebauungsplanänderung durchführen.

Neuer Bebauungsplan?

Im Rahmen des entsprechenden Verfahrens käme es dann auch zu einer öffentlichen Auslage des Bebauungsplanentwurfs. Dabei könnten sich Bürgerinnen und Bürger detailliert über die geplanten Gebäude und die Verkehrswegeführung informieren. Außerdem können sie mögliche Einwände vorbringen. Im Rahmen des Verfahrens werden dann auch aussagekräftige Gutachten zur Verkehrs- und Lärmsituation erstellt und veröffentlicht. Die Stadt wird rechtzeitig darüber informieren, sobald ein geänderter Bebauungsplanentwurf zur Aufstellung kommt. ■



Der Pulverhausweg müsste zur Erschließung einmal gequert werden.

Fortsetzung von Seite 1

Auch Günther Beckstein, früherer bayerischer Ministerpräsident und langjähriger Innenminister, wünschte den Wissenschaftlern beim Auftakt persönlich viel Erfolg: „Bevölkerungsschutz wird angesichts der Katastrophenszenarien der vergangenen Jahre eine existenzielle Aufgabe der Zukunft sein. Deswegen begrüße ich den Aufbau des neuen Instituts ausdrücklich. Der Standort wird die Arbeit des Instituts in der engen Verknüpfung mit der Praxis vor Ort befruchten.“

Der künftige IREM-Leiter Prof. Dr. Bradl erläuterte bei der Auftaktveranstaltung im künftigen Institut in der Eisentrautstraße 2 die Forschungsschwerpunkte: „Das Institut wird darauf

spezialisiert sein, Abläufe im Bereich Rettungswesen bzw. Gefahrenmanagement interdisziplinär zu erforschen. Die daraus entwickelten Erkenntnisse nutzen bei der Qualifizierung der in der Rettung Tätigen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Management von High-Reliability-Organisationen (HRO) sein, das sind Betriebe, in denen höchste Zuverlässigkeit des Betriebs zwingend ist.“

Das IREM nimmt seine Arbeit mit Beginn des Sommersemesters 2014 auf. Anträge zu geförderten Forschungsvorhaben werden bereits vorbereitet. Die FHWS wird neben der Forschungskapazität und -infrastruktur entsprechende personelle Ressourcen beistellen. Erste inhaltliche Arbeiten lau-

fen bereits an den Standorten Würzburg und Schweinfurt und werden in Schwabach fortgeführt und ausgebaut. Auftraggeber des IREM können sowohl Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, wie das Innenministerium, als auch Unternehmen innerhalb der Rettungskette oder Gesundheitsversorger und Krankenkassen sein. Eine Finanzierung der Forschung kann durch verschiedene Ministerien oder durch Mittel von Stiftungen sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und der Europäischen Union erfolgen.

„Laborbedingungen“

Oberbürgermeister Matthias Thürauf begründete gegenüber

Vertretern von Rettungsdiensten, Feuerwehr und anderen Organisationen, die Ansiedlung des IREM in Schwabach: „Für Schwabach spricht – neben der Nähe zu mehreren Hochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen innerhalb der Städteachse – die Dichte an großen Hilfsorganisationen, die hier auf engem Raum angesiedelt sind. Hinzu kommt, dass mit dem Stadtkrankenhaus Schwabach ein ‚Akademisches Lehrkrankenhaus‘ der Universität Erlangen-Nürnberg hier beheimatet und eine Integrierte Leitstelle vor Ort verfügbar ist. Dieser ‚Laborcharakter‘ wurde von Professor Grebner und von Professor Bradl anerkannt. Die Stadt wird die Arbeit des Instituts jedenfalls tatkräftig unterstützen.“ ■

Aus dem Stadtrat

Bemühen um A6-Tempolimit Stadtverwaltung setzt sich ein



Viele Kraftfahrzeuge – viel Lärm: Der an die A6 angrenzende Stadtbereich soll von einem Tempolimit profitieren.

Die Schwabacher Stadtverwaltung wird sich bei der Autobahndirektion Nordbayern für ein Tempolimit auf der A6 einsetzen. Dies beschloss der Schwabacher Umweltausschuss. Das Tempolimit soll im Stadtbereich die Lärmbelastung der angrenzenden Wohnbebauung reduzieren. Gelten soll dies bis zu einem endgültigen

Ausbau des Streckenabschnitts und der damit verbundenen Lärmschutzmaßnahmen.

Lärmkartierung als Basis

Basis des Beschlusses war eine Lärmkartierung des Landesamtes für Umwelt. Diese bestätigte die hohe Belastung der im Bereich der Autobahn liegenden Teile des Stadtgebiets.

kurz + knapp

Einsatz für Schule

Der Stadtrat hat die Stadtverwaltung beauftragt, die Zukunft des Schulhauses in Penzendorf zu klären. Seit Ende des Schuljahres 2011/12 findet dort aufgrund Schülermangels kein Unterricht mehr statt. Derzeit nutzen das Pfarramt St. Martin (für Kindertageseinrichtungen), Eintracht Penzendorf (für Turnkurse) und die Volkshochschule die Räume. Die Stadt hält das Gebäude instand, ist aber nicht direkt für den Schulbetrieb zuständig. Gespräche mit dem Staatlichen Schulamt und der Leitung der Johannes-Helm-Grundschule sollen nun die Möglichkeit eines zukünftigen Schulbetriebs klären.

Aus der Verwaltung

Bürgerbroschüre neu aufgelegt

Die Bürgerbroschüre der Stadt, die seit einigen Jahren an Neubürger ausgegeben wird, wurde neu aufgelegt. Mit aktualisierten Daten finden sich darin ein Stadtportrait, alle städtischen Dienststellen und die politischen Gremien. Außerdem sind viele nützliche Kontaktadressen aus den Bereichen Gesundheit, Senioren, Familien, Kinder und Jugendliche, Natur und Umwelt, Wirtschaft und Religion aufgeführt. Übersichten über alle Angebote der Schwabacher Sport-, Freizeit- und Kulturvereine, für Touristen und den Öffentlichen Nahverkehr runden die Bürgerbroschüre ab.

Kinderkrippe Schritt weiter An Waldemar-Bergner-Kindergarten

Der Stadtrat hat die Pläne für den Neubau einer Kinderkrippe am Waldemar-Bergner-Kindergarten zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf dem Gelände am Henseltweg soll in einem Neubau Platz für zwei Gruppen mit jeweils 24 Kin-

dern entstehen (der stadtblick berichtete). Bis Ende April soll in einem Ausschreibungsverfahren das wesentliche Gewerk vergeben werden. Bis Ende September soll die Gebäudehülle fertig sein, im 1. Quartal 2015 soll die Krippe starten.



Hier sollen bald auch jüngere Kinder spielen können.



Erhältlich ist die neu aufgelegte Broschüre im Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses und in weiteren städtischen Ämtern. Die Bürgerbroschüre ist dank zahlreicher Inserenten kostenlos.

Niehoff baut neues Verwaltungsgebäude

Feierliche Übergabe der Baugenehmigung

Zu einer offiziellen Übergabe einer Baugenehmigung kommt es nicht oft in Schwabach. In Anbetracht der Größe und der Wichtigkeit des Bauvorhabens, sowohl für die Stadt als auch für die Maschinenfabrik Niehoff, machten Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und Wirtschaftsreferent Sascha Spahic eine Ausnahme. Sie überreichten, gemeinsam mit Ralph Maidel, dem Leiter des Stadtplanungsamtes, den genehmigten Antrag für ein neues Verwaltungsgebäude des Unternehmens im Rathaus persönlich an den Niehoff-Geschäftsführer Arnd Kulaczewski. Dieser lobte ausdrücklich die zügige Bearbeitung durch die Stadt: „Es hat alles prima geklappt.“ Und Zeit, so Kulaczewski weiter, sei ein wichtiger Faktor in der Unternehmensplanung. Die Märkte für Investitions-



So wird das Niehoff-Gebäude einmal aussehen.

güter, wie Niehoff sie herstellt, schwanken stark. Ein solcher Kraftakt müsse in die Zeit guter Konjunktur fallen.

Bekanntnis zu Schwabach

Thürauf, Spahic und Kerckhoff freuten sich über das Lob – genauso wie über das Bekenntnis des Unternehmens zum Stand-

ort Schwabach. Stadtbaurat Ricus Kerckhoff wünschte dem Unternehmen eine erfolgreiche und unfallfreie Umsetzung des Vorhabens.

Das geplante Gebäude mit fünf Stockwerken wird einen annähernd dreieckigen Grundriss haben. Im August 2015 soll der

Umzug stattfinden. Dass der Termin realistisch ist, bewies Niehoff bereits bei den ersten beiden Bauabschnitten, den Produktionshallen. Sowohl geplante Baukosten als auch die Bauzeit wurden eingehalten.

Die Traditionsfirma Niehoff stellt Maschinen für die Drahtindustrie her. Die Niehoff-Kunden sind über den ganzen Globus verteilt und stellen die unterschiedlichsten Endprodukte her. Auf Niehoff-Maschinen hergestellte Drähte finden sich in den meisten PKW weltweit. Die dünnsten auf Niehoff-Maschinen hergestellten Drähte sind fast nicht mehr sichtbar. Sie werden beispielsweise für das Innenleben von Computern gebraucht. Es gibt aber auch Kunden, die mit den auf Niehoff-Maschinen gezogenen Drähten armdicke Energie- oder Datenkabel herstellen. ■

Kanäle werden für Kanalausbau 2015 vorbereitet

Erhebliche Behinderungen in der Neutor-, Friedrich- und Hördlertorstraße

Vor der geplanten Straßensanierung der Neutor-, Friedrich- und Hördlertorstraße müssen die alten Kanäle erneuert oder saniert werden. Um die Kanalplanungen hierfür durchführen zu können, müssen die alten Kanäle vorab untersucht werden.

Dies geschieht meist mit einem Spezialfahrzeug und einem Kamerawagen, der ferngesteuert durch die Kanäle fährt und den baulichen Zustand der Rohre aufnimmt. Bevor die Kanäle jedoch untersucht werden, müssen sie mit einem Kanalspülfahrzeug zunächst gereinigt werden. Die Durchführung der Untersuchung soll, je nach

Witterung, ab dem 17. März erfolgen. Da der Straßenzug sehr eng ist, ist mit erheblichen Behinderungen in den jeweiligen Abschnitten zu rechnen.

In Absprache mit der Verkehrsbehörde werden einige Parkplätze für den Untersuchungszeitraum gesperrt. Falls keine „Überraschungen“ im Untergrund auftreten, ist die Untersuchung nach etwa zwei Wochen beendet.

Neben der Befahrung des städtischen Hauptkanals werden in einem zweiten Schritt die abzweigenden Leitungen zu den Straßeneinläufen, Häusern und Dachrinnen untersucht. Dies ist



wichtig, da die Planer annehmen, dass einige dieser alten Leitungen nicht mehr in Betrieb sind und somit beim Neubau nicht mehr berücksichtigt werden müssen.

Die Stadtentwässerung Schwabach bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Ver-

ständnis für auftretende Behinderungen. Die Maßnahme wird vom Ingenieurbüro Glückert betreut. ■

Bei Fragen und Problemen steht Jörg Maier von der Stadtentwässerung, Telefon 09122 860-563, E-Mail: joerg.maier@schwabach.de, gerne zur Verfügung.

Aus den Stadtwerken

Mitmachen und gewinnen beim „Wassermarsch“

Stadtwerke Schwabach laden anlässlich des Weltwassertages zu Aktionen ein



Wohlsein: Seit fast 300 Jahren wird Schwabach mit Trinkwasser versorgt.

Jedes Jahr am 22. März feiert die Welt den Weltwassertag. In diesem Jahr lautet das Motto „Wasser und Energie“. Damit soll aufgezeigt werden, wie die zwei Komplexe in gegenseitiger Abhängigkeit stehen. So erfordern beispielsweise die Energieerzeugung und -übertragung insbesondere für Wasserkraft, Kernkraft

und thermische Energiequellen die Nutzung von Wasserressourcen. Der Tag des Wassers will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und für deren Berücksichtigung in wasser- und energiepolitischen Strategien werben. In zahlreichen Ländern wird zu Aktionen aufgerufen. Wie in jedem Jahr sind auch die Stadtwerke

Schwabach dabei – diesmal mit gleich zwei Veranstaltungen.

Auf ins Wasserwerk

Wer sich detailliert über die Wasserversorgung in Schwabach informieren möchte, ist am Freitag, 21. März, herzlich ins Wasserwerk in der Brünst eingeladen. Klaus Krauß, Betriebsleiter Netz Gas, Wasser, bietet drei Führungen an. Diese finden gruppenweise mit jeweils maximal 20 Teilnehmern um 9 Uhr, um 12 Uhr und um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist das Stadtwerke-Foyer. Ein Transfer wird organisiert.

Quizen beim Wassermarsch

Neben den Führungen laden die Stadtwerke gemeinsam mit der Stadt zu einem „Wassermarsch“ ein. Dabei handelt es sich um eine Wissens-Rallye rund um das Thema Wasser und Wasserversorgung in Schwabach. Für die Teilnehmer gibt es einen Quiz-Bogen mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Wasser in Schwabach. Die Antworten sind an mehreren Stationen im Stadtgebiet versteckt, die bequem zu Fuß erreichbar sind. Wer alle Fragen richtig beantwortet, nimmt an einer Verlosung teil



Klaus Krauß lädt zu Führungen ins Wasserwerk in der Brünst ein.

und gewinnt mit ein bisschen Glück einen attraktiven Preis.

Die Quiz-Bögen mit allen Infos und Teilnahmebedingungen werden in der Zeit vom 22. bis 29. März im Bürgerbüro am Königsplatz und bei den Stadtwerken in der Ansbacher Straße während der regulären Öffnungszeiten erhältlich sein. Darüber hinaus können sie im selben Zeitraum im Internet unter www.stadtwerke-schwabach.de heruntergeladen werden. ■

Anmeldung zu den Führungen im Wasserwerk sind bis zum 19. März per E-Mail unter [info@stadtwerke-schwabach](mailto:info@stadtwerke-schwabach.de) oder per Telefon unter 09122 936-0 möglich.

Vorhang auf!
Der Frühling ist die beste Zeit für neue Gardinen.
Vom Maß bis zur Montage.
Der Habermann hat's - der Habermann kann's!

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Bodenbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Service
Montage

JOKA
FACHBERATER

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Frische Brise für Schwabach

Windpark Schauenstein ab Mai am Netz

Das Fundament ist fertig, seit Februar werden bereits die ersten Turmabschnitte angeliefert und errichtet. Schon im Mai soll der neue Windpark Schauenstein im Landkreis Hof in Betrieb genommen werden und Wind in Strom umwandeln. In Kooperation mit der N-ERGIE und weiteren Stadt- und Gemeindewerken errich-

ten die Stadtwerke Schwabach vier Windkraftanlagen mit Nabenhöhen von jeweils 141 Metern, die es insgesamt auf eine Leistung von circa 9,6 MW bringen. Der Anteil der Stadtwerke Schwabach liegt bei 2075 kW – damit können rechnerisch 1383 Haushalte ein Jahr lang mit regenerativem Strom versorgt werden. ■

Aus den Stadtbädern

Bahn frei für den guten Zweck: Spendenschwimmen im Juli

Parkbad bietet ab 15. Mai viel Programm – Kurse für Sportliche

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre startet das Parkbad 2014 erst am 15. Mai in die Saison. Bis zum 14. September sind alle Wasserratten zu Sport und Spaß sowie zahlreichen Veranstaltungen eingeladen.

Aus dem Terminkalender

Das Feuerwehrfest findet am 27. Juni statt (bei schlechtem Wetter am 4. oder 11. Juli). Der Goldsprinterpokal ist für den 21. Juni geplant, das Fußballturnier für Kinder am 23. Mai. Ein Höhepunkt der Saison wird das Spendenschwimmen am 19. Juli sein. Von 9 bis 15 Uhr heißt es wieder: Bahn frei für den guten Zweck.



Für Sportbegeisterte gibt es im Parkbad in dieser Saison folgende Kurse:

Kursprogramm Stadtbäder

Aquafitness, Start 20. Mai, 8 Termine, 18:45 bis 19:30 Uhr

Kursprogramm VHS

Aquafitness, Start 19. Mai, 8 Termine, 19 bis 19:45 Uhr; Kraultechnik für Anfänger I, Start 19. Mai, 8 Termine, 20 bis 21 Uhr; Kraultechnik für Anfänger II, Start 20. Mai, 8 Termine, 20 bis 21 Uhr. Infos unter www.stadtwerke-schwabach.de

Das Hallenbad bleibt bis zum 14. Mai geöffnet.

Aus dem Stadtverkehr

Frischekur für Stadtbusse

Mehr Komfort für die Fahrgäste: Der Stadtverkehr Schwabach lässt aktuell seine Busflotte modernisieren. Nicht nur optisch werden die Busse aufgefrischt – auch in Sachen Technik. So wurden zwölf der 15 täglich im Einsatz befindlichen Fahrzeuge

jetzt mit neuen Haltestellenanzeigen ausgestattet. Ein freundlicher Gong weist die Fahrgäste darauf hin, wenn die nächste Haltestelle angefahren wird. Zudem wird wie gewohnt „Wagen hält“ angezeigt, wenn der Haltewunschknopf gedrückt wird.



Frisch gemacht, auch von außen: Dieser Bus fährt seit Kurzem Werbung für das Ökostromprodukt SCHWABACH NATUR.



Hermann **Millizer** GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild-/3-Monats-Kalender
- Briefbogen
- Bücher/Broschüren
- Einladungs-/Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer/Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge/Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder/Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten/Geschäftskarten
- und vieles mehr...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de

Gesundheit im Blick

In das Wohl der Patienten investiert

Förderverein zieht beeindruckende Jahresbilanz



Förderverein-Vorsitzender Dr. Thomas Donhauser (3.v.l.) mit dem ATLS-Team des Stadtkrankenhauses: Dr. Sophie Krüger, Andreas Wilhelm, Dr. Katharina Rubach, Dr. Johannes Gusinde und Dr. Engelbert Neubig (v.l.)

Mit 130.000 Euro hat der Förderverein das Stadt Krankenhaus Schwabach in den letzten sechs Jahren unterstützt. Damit konnten wichtige medizinische Geräte angeschafft und Schulungen der Mitarbeiter durchgeführt werden. „Das alles kommt in erster Linie den Patienten zugute“, so der Vorsitzende Dr. Thomas Donhauser.

40.000 Euro im Jahr 2013

Vom Weihnachtsteller für die Patienten über Desinfektionsgeräte für Besucher bis hin zum innovativen Digitalkamerasystem für die Proktologie: Allein

im vergangenen Jahr machte der Förderverein Anschaffungen und Projekte im Wert von rund 40.000 Euro möglich.

Modernes Beatmungsgerät

Auch Schulungen und Fortbildungen gehören zum Förderprogramm: So wurde beispielsweise eine Weiterbildung im Notfallmanagement des Stadtkrankenhauses nach dem international standardisierten Schockraummanagementsystem „Advanced Trauma Life Support“ finanziert. Ebenso gab es Deeskalationstrainings oder einen Speziallehrgang im Bereich Wundmanagement.

Eine wichtige Anschaffung gab es auch in der Anästhesie: Mit dem neuen Videolaryngoskop können kritische Patienten noch sicherer künstlich beatmet werden. Das Beatmungsgerät bietet den Ärzten im Vergleich zu herkömmlichen Geräten dank einer hochwertigen Kamera ein vergrößertes Blickfeld und erleichtert so die Intubation.

Schwerpunkt auf Schulungen

In diesem Jahr möchte der Förderverein den Fokus insbesondere auf weitere Schulungen und Weiterbildungen legen. „Ich freue mich, dass der Förderverein uns auch in Zukunft die Treue hält und bedanke mich für die Unterstützung“, so Stadt Krankenhaus-Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger.

Der Förderverein am Stadt Krankenhaus Schwabach wurde Anfang der 1990er-Jahre gegründet, um das Angebot im Stadt Krankenhaus kontinuierlich auszubauen. Helfen kann man durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende. ■

Alle Infos gibt es im Internet unter www.stadt Krankenhaus-schwabach.de; Rubrik „Förderverein“.

kurz + knapp

Einsparungen dank LED

Seit August 2013 ist das Stadt Krankenhaus Mitglied im Green Building-Programm der Europäischen Kommission und hat sich spätestens damit zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz verpflichtet. Jetzt wurde die komplette Außenbeleuchtung, insgesamt 44 Lampen, auf sparsame LED umgestellt. Prognostiziert wird nun eine Ersparnis von rund 1.500 Euro im Jahr.

Gesundheitsgespräche

Brustkrebs zählt zu den häufigsten Krebsarten. Statistiken zufolge erkrankt daran jede achte bis zehnte Frau im Laufe ihres Lebens. Wie geht man mit der Krankheit um - das ist Thema am 12. März um 19 Uhr bei den Gesundheitsgesprächen im Gesundheitszentrum Galenus. Dr. med. Hubert Luig, Chefarzt der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, referiert über „Brustkrebs: Bedrohung für Körper und Seele – Wissen gegen die Angst“. Die in Kooperation mit dem Ärztenetz Schwabach organisierte Veranstaltung ist kostenfrei.

Tag des chronischen Schmerzes am 6. April

Informationsveranstaltung für Ärzte und Patienten

Die starke Nachfrage zeigt: Die Kooperation des Stadt Krankenhauses mit dem Schmerztherapeuten Dr. med. Thomas Schramm war eine wegweisende Entscheidung. Seit November werden in der Regelsbacher Straße chronische Schmerzpatienten in kleinen Gruppen mit der multimodalen Schmerztherapie stationär behandelt. Wer sich de-

tailliert über diese Behandlung informieren möchte, sollte zum „Tag des chronischen Schmerzes“ am 6. April (10 bis 18 Uhr) ins Stadt Krankenhaus kommen. Dr. Schramm hat mit seinem Team ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das die einzelnen Therapiebausteine von Klangtherapie, Akupunktur bis Tai Chi erläutert. Eingeladen

sind Ärzte, Patienten und Interessierte. Einzelne Therapien können ausprobiert werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. ■

Den Programmflyer zum „Tag des chronischen Schmerzes“ gibt es in Kürze unter www.stadt Krankenhaus-schwabach.de zum Herunterladen. Weitere Infos auch unter: www.schmerzpraxis.net

GÜNTER  ECKERT
NATURSTEINE
 STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Seit 1994



Ringstr. 49
 Rednitzhembach
 Tel. 09122/7 33 22
 oder 63 33 22

GRABMALE · ABDECKUNGEN
INSCHRIFTEN
www.ge-stein.de

Vermischtes

Generalkonsul in Schwabach

Asip Kaya stellt sich im Rathaus vor

Der neue Generalkonsul der Türkei in Nürnberg, Asip Kaya, hat im Februar das Schwabacher Rathaus und Oberbürgermeister Matthias Thürauf besucht.

In dem angeregten Gespräch ging es neben politischen Themen wie kommunales Wahlrecht und doppelte Staatsbür-

gerschaft natürlich auch um Blattgold und Goldschlägerei.

600 Türken in Schwabach

Asip Kaya ist als Generalkonsul der Türkischen Republik seit Oktober 2013 zuständig für etwa 160 000 Türkinnen und Türken in Nordbayern zuständig. Rund 600 von ihnen leben in Schwabach. ■



OB Thürauf (2.v.r.) erklärt Asip Kaya (2.v.l.) und seinem Dolmetscher mit Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht (re.) die Blattgoldausstellung im Rathaus.

Karte fürs Ehrenamt

Feierstunde im Goldenen Saal



Jede Menge Engagierte auf einen Blick: Die Ehrenamtlichen präsentieren im Rathaus ihre druckfrischen Ehrenamtskarten.

13 goldene und 15 blaue Ehrenamtskarten hat Oberbürgermeister Matthias Thürauf Mitte Februar im Goldenen Saal persönlich überreicht. Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen in der Goldschlägerstadt lobte er die Frauen und Männer zwischen 25 und 81 Jahren für ihr großes Engagement.

Die Karte verschafft den Inhabern Vergünstigungen – etwa bei Veranstaltungen des Kulturamts. „Über Partner aus der Wirtschaft würden wir uns ebenfalls freuen“, so Barbara Steinhauser von der Kontaktstelle Bürgerengagement. Die Karte wird je nach Ausmaß und Dauer des Engagements in Gold oder Blau verliehen. ■

Bildungspaten gesucht

Schnell hat sich nach der Zukunftskonferenz 2012 in der Projektgruppe „Netzwerk Bildung“ die Idee für sogenannte Bildungspaten entwickelt. Diese sollen Kinder und Jugendliche, die in puncto Bildung Benachteiligungen ausgesetzt sind, stärken, indem sie ihnen in schulischen Belangen zur Seite stehen oder mit ihnen etwas unternehmen.

Teil der Bildungsregion

Bildungspaten sollen dabei insbesondere beim Übergang zwischen Schulen und von der Schule in den Beruf helfen. Für diese Aufgabe kommen engagierte Bürgerinnen und Bürger in Frage, die selbst in Schwabach zuhause oder aktiv sind, und ihre Zeit und Kompetenz

zur Verfügung stellen möchten. Das Projekt ist auch Bestandteil der Teilnahme Schwabachs an der Bildungsregion Landkreis Roth/Stadt Schwabach und soll in einer Pilotphase an einer Schule starten. Die Teilnehmer bemühen sich nun um Förder- und Spendenmittel, um für die Koordination der Patenschaften professionelle Unterstützung bereitzustellen.

Auch Förderer gesucht

Wer in der Projektgruppe mitarbeiten oder als Pate selbst aktiv werden möchte, kann sich an Projektleiter Knut Besold, E-Mail knut.besold@sjr-schwabach.de, wenden. Auch finanzielle Unterstützer sind willkommen. ■

Friedhofsfotos zum 100.

Für eine Foto-Dokumentation sucht Angela Thümler, im Baubetriebsamt für das Bestattungswesen zuständig, Bildmaterial zum Waldfriedhof. Dieser wird nämlich in diesem Jahr 100 Jahre alt - und zur Darstellung der Friedhofskultur im Wandel sollen auch Fotoaufnahmen von Schwabacherinnen und Schwabachern dienen.

Wer hat Bildmaterial?

Insbesondere Bildmaterial aus den 50er und 60er Jahren ist gefragt, das ungewöhnliche Ansichten des Friedhofs zeigt. Wer seine Fotoaufnahmen zur Verfügung stellen würde, wendet sich bitte an Angela Thümler, Telefon 09122 9396-44, oder E-Mail angela.thuemler@schwabach.de ■



Blick auf ein Grabfeld auf dem Waldfriedhof

Am 18. Mai finden am Nachmittag zum Jubiläum Führungen zum Thema „Friedhof heute - Friedhof gestern“ statt.

Junge Seite

Raus aus Klischees, rein in die Berufswelt

Girls' Day und Boys' Day geben Einblicke

Mal in Berufe reinschnuppern können, die so gar nicht „typisch Mädchen“ oder „typisch Jungs“ sind - das ist die Idee des 14. Girls' Day und des 4. Boys' Day, die am Donnerstag, 27. März, auch in Schwabach stattfinden. In vielen Berufsfeldern bleiben heute noch Frauen oder Männer unter sich. Der Aktionstag gibt Jugendlichen jenseits gängiger Rollenklischees die Gelegenheit zu entdecken, welche Berufe zu ihren Fähigkeiten und Interessen passen.

Die Stadtverwaltung Schwabach, die Polizei und viele Schwabacher Betriebe und soziale Einrichtungen beteiligen

sich: So können etwa Mädchen bei der Stadtverwaltung für einen Tag die Arbeit in einer Kläranlage kennen lernen oder beim Amt für Gebäudemanagement Einblick darin bekommen, wie eine Schule geplant oder umgebaut wird. Jungen hingegen können im städtischen Kindergarten Forsthof die pädagogische Arbeit mit kleinen Kindern entdecken oder bei Apollo-Optik in den Beruf des Augenoptikers hineinschnuppern, bei dem Gespür für Mode und handwerkliches Geschick gefragt sind.

Schon zahlreiche Angebote

Bisher haben folgende Firmen und Einrichtungen Prakti-

kumsplätze gemeldet: Girls' Day: Ratioplast GmbH, Auto Käppner KG, Bayerische Landespolizei, Memmert GmbH & Co.KG, Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG, W&L Deutsche Technoplast GmbH, Stadt Schwabach.

Boys' Day: Jugendtreff „Grünes Haus“, Känguruh Familienzentrum, HAIRlike Frisörteam Seubert, Apollo-Optik, Kinderhort „Goldspatzen“ des AWO-Kreisverbands, ZAK e.V., Stadt Schwabach.

Wo noch Plätze frei sind, erfahrt ihr unter: www.girls-day.de oder www.boys-day.de



Lesespaß mit Hardy Hamster

14. März: Der Maulwurf Grabowski (ab 3)

21. März: Rategeschichten

28. März: Was macht das Schwein auf dem Ei? (Bilderbuchkino, ab 3)

4. April: Entschuldigung, sagte das Monster

11. April: Das Osterküken (ab 3)

Die kostenlosen Vorlesestunden finden immer freitags um 15 Uhr im 2. Stock der Stadtbibliothek statt. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.



PICK dir die Rosinen raus

Heft für Ferien und Freizeiten

Das neue PICK-Ferien- und Freizeitheft ist da: Mehrtägige Freizeiten und viele Angebote locken in der schulfreien Zeit. So wird auch wieder die beliebte Rauszeit auf dem Aktivspielplatz stattfinden, viele Fahrten ins nahe und ferne Ausland sind geplant und weitere spannende Aktionen wie die Tanzwerkstatt warten auf neugierige Kinder und Jugendliche.



Das Heft liegt an vielen öffentlichen Stellen aus. Download

im Internet unter <http://www.schwabach.de/kiju/01877.html>

Neues vom AKI

Der Aktivspielplatz (AKI) „Goldnagel“ an der Wasserstraße bleibt vom 12. bis 14. März sowie vom 19. bis 21. März geschlossen. Das Filmprojekt auf dem Aktivspielplatz findet

in den Osterferien vom 14. bis 17. April statt. Anmeldung dafür gibt es beim Aktivspielplatz und im Büro der Kommunalen Jugendarbeit.



Sprachentraining für Schüler

Grundlagen für schulischen Erfolg schaffen

Ferienkurse: Latein · Französisch · Englisch

Nur 1 Woche in den Ferien für gute Noten investieren.
Oster- und Pfingstferien: Mo - Fr: 9 Uhr - 13 Uhr

Prüfungsvorbereitung: Quali · Mittlere Reife · Abitur

Individuelle Termine nach Absprache · alle Sprachen

Englisch für Kinder ab 3 und Grundschüler

Schnuppernachmittag*, Mi., 16. April 2014, 14.30 Uhr - 17 Uhr, 10 €
Schnuppernachmittag*, Mi., 11. Juni 2014, 14.30 Uhr - 17 Uhr, 10 €

*Anmeldung erforderlich, max. 10 Teilnehmer

- ◆ Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Italienisch, Deutsch
- ◆ Schülernachhilfe, Prüfungsvorbereitung, Ferienkurse
- ◆ Erwachsene, Business und Senioren
- ◆ Einzel- und Gruppenunterricht
- ◆ Firmenschulung
- ◆ jedes Level

die **Sprachen** Schule

Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 · in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de

☎ 09122 / 18 86 100

alle
Schularten

Liebling des Zaren saß beim Festakt rauchend am Klavier

Der Schwabacher Komponist und Musikpädagoge mied öffentliche Auftritte meist

Adolph von Henselt war – glaubt man den Aussagen von Zeitgenossen – ein eher „launenhaftes Genie“ und hatte von Natur aus Probleme, vor ein großes Publikum zu treten. Nachdem Henselt mehrere Male öffentlich gespielt hatte, verwarf er die Idee, das zu sein, was er unausweichlich hätte sein müssen, wenn er sich entschlossen hätte weiterzumachen: der Liebling der Massen.



Der Mann am Klavier: Adolph von Henselt

Meist hinter der Bühne

Was auch immer der Ursprung für seine Nervosität oder vielmehr seine Abneigung Menschenansammlungen gegenüber war, es hatte große Auswirkungen. Wenn er etwa mit Begleitung eines Orchesters spielte, zog er es vor, „hinter der Bühne“ zu bleiben, während das Orchester die Einleitung spielte. Dann – kurz bevor sein Solo be-

gann – sprang er auf und stürzte zu seinem Piano auf der Bühne, eine Marotte, der er sich sogar bediente, wenn er für ein paar Verwandte und Freunde spielte.

Der Zeitgenosse Wilhelm von Lenz erzählt dazu eine Anekdote: Da Henselt eingewilligt hatte, bei einem festlichen Staatsereignis vor dem Zaren zu

spielen, ließ er sein Klavier dicht neben die Tür rücken, durch welche er plötzlich aufzutreten gedachte, und spielte, den Zuhörern verborgen, die Zigarre im Mund – das erste Tutti mit dem Orchester. Sobald der Augenblick für seinen Soloeinsatz gekommen war, stürzte er auf die Bühne, warf sich auf den Stuhl vor dem Konzertflügel und spielte mit der Zigarre im Mund unbeirrt rauchend weiter.

„Autorität der Vollendung“

Zwar erregte dieser Verstoß gegen die Etikette allgemeine Bestürzung, aber den Zaren belustigte dieser Vorgang. Er war der erste, der seinem Schützling Beifall spendete. Henselt war damals Liebling am russischen Hof – sowohl bei den Adligen als auch in der gebildeten russischen Gesellschaft – und so gefragt, dass er nur schwer einige

Monate Sommer-Urlaub erhielt. Beim Spiel legte sich dann offensichtlich diese Nervosität, denn einem Zeitungsbericht über ein Konzert in Breslau 1862 zufolge war Henselts Spiel folgendermaßen gekennzeichnet: „Sein Vortrag gestattet keinerlei subjektive Willkür und keinerlei Zerflossenheit des Ausdrucks, er ist feurig und besonnen, leidenschaftlich und ruhig zu gleicher Zeit, souverän im eminentesten Sinne des Wortes und doch von strengster Gesetzmäßigkeit. Diese Ruhe in der Bewegung hat etwas außerordentlich Imponierendes und die Wirkung ist umso tiefgehender, je weniger sie vom Künstler beabsichtigt erscheint. Es ist die Autorität der Vollendung, die Henselt auf den Zuhörer ausübt.“

Weitere Infos: www.schwabach.de/kultur/festivals/index.html

Aus dem Kulturamt

Hilfe für Musikschule

Der Vorstand des Fördervereins der Adolph von Henselt-Musikschule setzt sich neu zusammen aus Martin Feile, Tobias Kalisch, Rainer Kaufmann, Tilman Kuhl und Ulrich Vaas. Der Förderverein hat die



Musikschule bereits bei der Anschaffung von zahlreichen Instrumenten unterstützt. Auch die

Förderung von Musikschülern und Ensembles hat er sich zum Ziel gesetzt. Die Vorsitzenden Martin Feile und Rainer Kaufmann bedankten sich bei den vielen Helfern, die bei Veranstaltungen der Musikschule für den Getränkeauschank sorgten. Neben den Mitgliedsbeiträgen seien auch Einzelspenden willkommen, damit wertvolle Instrumente angeschafft werden können. Tobias Kalisch von der Musikschule hat schon Bedarf angemeldet und auf die nächsten Veranstaltungen hingewiesen: Am Donnerstag, 3. April, findet um 19:30 Uhr ein Benefizkonzert mit Prof. Radek Szarek im Evangelischen Haus statt.

Laubhütte geschlossen

Wegen des Umbaus zu Ausstellungsräumen dürfen das Gebäude Synagogengasse 10 und insbesondere die darin befindliche Laubhütte ab sofort nicht mehr betreten werden. Die regelmäßigen Führungen

(jeden ersten Sonntag im Monat) finden deshalb bis zur Eröffnung der neuen Dependence des Jüdischen Museums Franken im Frühjahr 2015 nur noch im Stadtbereich und in der Synagoge statt.



Die Wandmalerei in der Laubhütte

Veranstaltungskalender

März

13. Do 19:30 Uhr	Pasta Totale & Pino Barone Pasta-All-You-Can-Eat Party	Jungegger's Cafe & Bar Limbacher Straße 57
14. Fr 16 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Der Maulwurf Grabowski“ von Luis Muschetz; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
15. Sa 10 Uhr	Baby-Kinderflohmarkt zum 20. Mal	Markgrafensaal Ludwigstraße 16
15. Sa 15 Uhr	Vladiwoodstock Polka -Ska	Jungegger's Cafe & Bar Limbacher Straße 57
16. So 19 Uhr	The Blues Brothers Ultimate Live-Tribute 2014 kulturtipp	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Concertbüro Franken GmbH und Kulturamt
17. Mo 14:30 Uhr	Kappadokien – Türkei Film mit Ulrich Ziermann	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 Deutscher Evangelischer Frauenbund Schwabach
18. Di 17 Uhr	Schwabach liest Altoberbürgermeister Hartwig Reimann	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
18. Di 19:30 Uhr	Autorenlesung Leonhard F. Seidl	Heilpädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Waikersreuther Str. 11a-13
19. Mi 20 Uhr	The 12 Tenors 12 Tenöre, 22 Welthits, eine Show kulturtipp	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Concertbüro Franken GmbH und Kulturamt
21. Fr 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 Theatrum-Mundi- Ensemble Schwabach

13. März – 9. April 2014

21. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Rategeschichten von Ulrike Kaup; Club 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
22. Sa 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 Theatrum-Mundi- Ensemble Schwabach
22. Sa 19:30 Uhr	Die Sextette von Brahms 46. Meisterkonzert	Bürgerhaus Schwabach Königsplatz 33 a Verein zur Förderung des kulturellen Lebens in Schwabach
22. Sa 20 Uhr	Kneipenfieber Schwabach 15 Kneipen, 15 Bands	Altstadt + Königsplatz Werbe- und Stadt- gemeinschaft Schwabach
22. Sa 20 Uhr	Miro Nemeč Band Tatort-Kommissar rockt	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 SPD Kulturtag
23. So 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 Theatrum-Mundi- Ensemble Schwabach
25. Di 16 Uhr	Der kleine Mondbär Figurentheater	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Das Bilderbuchtheater, Christian Sperlich
25. Di 17 Uhr	Schwabach liest Diethart Bischof	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
26. Mi 18:30 Uhr	Klavier plus X Klaviermusik, auch mit anderen Instrumenten	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Adolph von Henselt- Musikschule

Fortsetzung auf Seite 17

kulturtipp

The Blues Brothers Ultimate Live-Tribute 2014

Sonntag, 16. März, 19 Uhr
Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

Tolle Livemusik, viel Tempo und ein actionreiches Programm sorgen dafür, dass das Publikum über zwei Stunden wieder in die 80er Jahre zurückversetzt wird. Was man damals nur im Kino oder Fernsehen erleben konnte, wird hier musikalisch zum tollen Live-Erlebnis.

Veranstalter: Concertbüro Franken und Kulturamt Stadt Schwabach



Kommunalwahl am 16. März

Stadtpolitik bis 2020 mitbestimmen

Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet – Zwei Stimmzettel

Aus 200 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat, fünf Listen und vier Bewerbungen für das Stadtoberhaupt können die Schwabacherinnen und Schwabacher am Sonntag, 16. März, bei der Kommunalwahl auswählen.

31 790 Wahlberechtigte

Wählen darf, wer am Tag der Abstimmung Bürgerin oder Bürger der Europäischen Union ist (s. Artikel unten), das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens zwei Monaten seinen Hauptwohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Schwabach hat und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist. Wahlberech-

tigt sind heuer 31 790 Personen, 1600 mehr als im Jahr 2008. Dies ist im Wesentlichen auf die EU-Erweiterung der letzten Jahre zurückzuführen.

Es werden den Wählenden zwei Stimmzettel ausgehändigt, einer ist für die Wahl des Stadtrats, einer für die Wahl des Stadtoberhauptes. Für die Wahl des Stadtrats können insgesamt 40 Stimmen vergeben werden – dazu kreuzen die Wählenden entweder eine Liste oder gezielt einzelne Kandidaten an.

Die Oberbürgermeister-Wahl hat gewonnen, wer mehr als die Hälfte der Stimmen auf sich

vereinigen konnte. Gelingt das keinem der vier Kandidaten, werden die Wahlberechtigten am Sonntag, 30. März, für die Stichwahl zwischen den beiden Meistgewählten noch einmal an die Wahlurnen gerufen.

41 Wahllokale

Insgesamt 41 Wahllokale wurden im Stadtgebiet eingerichtet. Zusätzlich wurden 15 Briefwahlbezirke gebildet, wegen des geänderten Wählerverhaltens fünf mehr als bei den Bundestagswahlen im Herbst.

Am Wahltag sind etwa 500 Wahlhelfer im Einsatz, die in den Wahllokalen für einen ge-

regelten Ablauf sorgen und ab 18 Uhr bis in die frühen Morgenstunden die Stimmen auszählen. Über 600 000 Stimmen sind insgesamt zu erfassen. Die Wahlbeteiligung beträgt bei den Kommunalwahlen erfahrungsgemäß knapp 60 Prozent, so dass etwa 19 000 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimmen abgegeben werden.

Der Wahlausschuss wird am 18. März über das endgültige Ergebnis der Stadtratswahl beschließen. Findet keine OB-Stichwahl statt, wird an diesem Tag auch über das endgültige Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl beschlossen. ■

Kommunalwahl bereits üben

Mit etwa 8000 Anträgen für die Briefwahl rechnete das Wahlamt Anfang März. Das sind 25 Prozent aller Wahlberechtigten. Bis Samstag, 15. März, können Briefwahlunterlagen noch beim Bürgerbüro abgeholt und dort auch ausgefüllt zurückgegeben werden.

Wer vor der Kommunalwahl seine Stimmenvergabe üben möchte, hat dazu auf www.schwabach.de mit einem Interaktiven Musterstimmzettel die Gelegenheit. Hier erkennen die Wählenden gleich, wie viele Stimmen sie bereits über das Listenkreuz oder das Ankreuzen einzelner Kandidierender vergeben haben. Auch Fehler beim Ankreuzen erkennt der Musterstimmzettel und weist die Nutzer darauf hin. Auf den beiden Folgeseiten ist der Stimmzettel abgebildet.

Wahlrecht auch für EU-Bürger

Rund 2000 Menschen aus 25 Staaten in Schwabach

Der Integrationsbeirat der Stadt ruft alle in Schwabach lebenden EU-Bürgerinnen und Bürger auf, ihr kommunales Wahlrecht wahrzunehmen und zur Kommunalwahl zu gehen. In Schwabach lebten Ende 2013 rund 2000 Bürgerinnen und Bürger aus folgenden EU-Staaten: Griechenland (480), Italien (438), Rumänien (376), Polen (178), Bulgarien (142), Österreich (99), Ungarn (86), Tschechien (75), Kroatien (69), Spanien (40), Großbritannien (29), Litauen (25), Slowakei (18), Niederlande (16), Slowenien (15), Frankreich (13), Portugal (13), Irland (10), Lettland (8), Finnland (7), Schweden (6), Estland (5), Belgien (3), Dänemark (2) und Luxemburg (2).

Komunalne Wybory

Integracyjna Rada Miasta Schwabach zwołuje wszystkich w Schwabach żyjących Mieszkańców Państw Europejskich

skozystania z Prawa Wyborów Komunalnych i wzięcia udziału na Wyborach.

Derecho de voto

El Consejo Consultivo de Extranjeros de la ciudad (Integrationsbeirat) llama a todos los ciudadanos de la Unión Europea que viven en Schwabach, a ejercer su derecho de voto y acudir a las urnas en las próximas elecciones municipales.

Муниципальное избирательное право для граждан ЕС

Интеграционный совет города призывает всех проживающих в Швабахе граждан ЕС воспользоваться избирательным правом и пойти на муниципальные выборы.

Diritto di voto

La consulta per l'integrazione dei cittadini stranieri del Co-

mune esorta (invita) tutte le concittadine/tutti i concittadini della Comunità Europea residenti a Schwabach ad avvalersi del diritto di voto partecipando alle elezioni comunali.

Droit de vote

Le conseil consultatif d'intégration de la municipalité invite tous les citoyens de l'UE vivant à Schwabach à exercer leur droit de vote aux élections locales et d'aller aux élections locales.

Right to vote

The city council for integration calls on all EU citizens living in Schwabach exercising their right to vote in municipal elections.

Komunalni volebni

Integrační výbor města vyzývá všechny ve Schwabachu žijící občany EU, aby využili své volební právo a šli ke komunálním volbám. ■

Kommunalwahl am 16. März



Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber oder eine Bewerberin angekreuzt werden.

Stimmzettel zur Wahl des Oberbürgermeisters in Schwabach am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)	Thürauf, Matthias Oberbürgermeister	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Reinecke, Doris Diplom-Sozialpädagogin (FH)	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Neunhoeffer, Klaus Oberstudiendirektor Stadtrat	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)	Rötschke, Axel Student	<input type="radio"/>

Wählen: So gehts

Bis zu 40 Stimmen für den Stadtrat

In Schwabach erhalten die Wählenden zwei Stimmzettel – einen für das Stadtoberhaupt, einen für die Stadtratsmitglieder.

Auf dem Stimmzettel für die Wahl des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin darf nur eine Person angekreuzt werden.

Auf dem Stimmzettel für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder können bis zu 40 Stimmen – so viele Personen umfasst der Schwabacher Stadtrat – vergeben werden. Kreuzt der Wähler eine Liste an und keine einzelnen Personen, erhält jeder Kandidat auf der Liste eine Stimme.

Es ist auch möglich, einem Kandidaten bis zu drei Stimmen zu geben (kumulieren) und auch, Kandidaten von verschiedenen Listen zu wählen (panaschieren).

Kreuzt man zusätzlich zur Stimmvergabe für Einzelne noch eine Liste an, werden die vergebenen Stimmen für Kandidaten auf anderen Listen von dieser abgezogen und die noch übrigen Stimmen auf dieser Liste von Platz 1 an verteilt. Es ist ebenfalls möglich, einzelne Kandidaten zu streichen.

Weitere Infos beim Wahlamt, Friedrich-Ebert-Straße 23, Telefon 09122 860-398, wahlamt@schwabach.de



Kurstermine 2014:

Samstag, 29. März 2014
Samstag, 5. April 2014
Samstag, 10. Mai 2014
Samstag, 27. September 2014
Samstag, 11. + 18. Oktober 2014
Jeweils von 15 - 18 Uhr

Jetzt anmelden!



Pfarrgasse 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 63 07 77
www.lippmann-goldschmiede.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.
**Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
und Sexualberatung**
Außensprechttag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

Malerarbeiten und Bodenbeläge

Besuchen sie unseren
Ausstellungsraum



malerweiß
Berlchingenstr. 2 Schwabach
0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

TEL: + 49 911 964 72 - 0
FAX: + 49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

kulturbtipp

The 12 Tenors

12 Tenöre, 22 Welthits, eine Show

Mittwoch, 19. März, 20 Uhr

Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

Stimmgewaltige Ausnahmesänger, eine aufwändig inszenierte Lichtshow und ein Musikrepertoire, das in dieser Form einzigartig ist: The 12 Tenors verbinden durch ihren unverwechselbaren klassischen und modernen Sound den Geschmack mehrerer Generationen.

Veranstalter: Concertbüro Franken und Kulturamt Stadt Schwabach




27. Do 20 Uhr	Angelika Baier „Rauszeit“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
28. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Was macht das Schwein auf dem Ei“ von Regina M. Eulbeck; Bilderbuchkino	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Galerie
28. Fr 20 Uhr	Ich weiß Ein Abend mit Gedankenleser Christoph Kuch	Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
29. Sa 14 - 16 Uhr	Baby- und Kinderbasar Johanniter-Unfallhilfe	Betreutes Wohnen Pentas, Gutenbergstr. 3
29. Sa 19 Uhr	Chorkonzert des Vocalensembles Leitung Walter Zangl, Orgel Klaus Peschik	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Vocalensembles Schwabach</i>
29. Sa 20 Uhr	Jump! Cover Rock	Jungegger's Cafe & Bar Limbacher Straße 57
30. So 18 Uhr	Die Schwabacher Ratschkattln „Prachtmädels“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
31. Mo 8 Uhr	Lätaremarkt	Schwabach Altstadt und Königsplatz <i>Gewerbeamt</i>
31. Mo 14:30 Uhr	Wer rastet, der rostet Gedächtnis- und Bewegungstraining	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Deutscher Evangelischer Frauenbund Schwabach</i>

3. Do 20 Uhr	Heidi Friedrich „Schwindelfrei“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
4. Fr 20 Uhr	Dirk Rohrbach & Smokestack Lightnin	Jungegger's Cafe & Bar Limbacher Straße 57
4. Fr 20 Uhr	NC Brown Blues Band	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
6. So 11 Uhr	Film-Matinee „Zwei Tage im November 1977“ und „Schwabach – Portrait einer Stadt“	Luna Kino Neutorstraße 1 <i>Verkehrsverein Schwabach</i>
6. So 17 Uhr	Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Schwabacher Kantorei</i>
9. Mi 20 Uhr	Die Frankenbänd	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9

April

2. Mi 15 Uhr	Tuten und Blasen Mittwochs um Halb Sieben	Bürgerhaus Königsplatz 29 a <i>Musikschule</i>
3. Do 20 Uhr	Hannes Wader	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken GmbH und Kulturamt</i>

kulturbtipp



gerhard börner

**Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region**

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport
- Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

kulturtipp

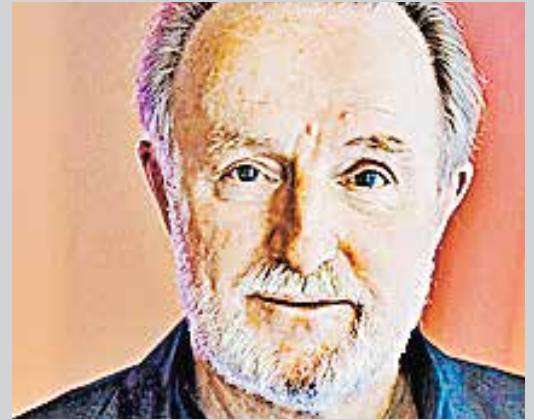
Hannes Wader

Donnerstag, 3. April, 20 Uhr

Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

Hannes Wader ist eine Legende – schon jetzt. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut geworden. Der Wader-typische schwarz-trockene Humor kommt nicht zu kurz und Wortwitz und Ironie werden hier zu großer Kunst.

Veranstalter: Concertbüro Franken GmbH
und Kulturamt Stadt Schwabach



Ausstellungen

jeden Sa	Dauerausstellung Gemälde von Ehrenfried F. Kuhn	Sa 10 - 13 Uhr	kunstWERKstatt Südliche Mauerstraße 2 b
bis So 16.03.	Mischtechniken – Edith Herbstleb Figürliche Plastik – Nathalie Schnider-Lang	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr, So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a
ab Fr 21.03.	Kleine Bilder Harry Meyer	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr, So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt Die „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt mit audiovisueller Darbietung Eiersammlungen „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

So 16.03.	Höhepunkte des Stadtmuseums Führung zum Kennenlernen <u>ohne</u> Voranmeldung	So 15 – 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
jeden Sa (bis 12. Oktober)	Führungen durch die Felsenkeller Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabachs Unterwelt (Felsenkeller)	Sa 15 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismusbüro
jeden Mi bis So + feiertags	Führung in der Goldschläger- Vorführwerkstatt (Goldbox) Offene Führungen <u>mit</u> Voranmeldung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
jeden 1. Sa im Monat	Führung in der Goldschläger- Vorführwerkstatt (Goldbox) Offene Führungen <u>ohne</u> Voranmeldung	Sa 10, 14, 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
jeden 1. So im Monat	Marx und Mazzen Führung zum jüdischen Leben	So 14 Uhr	Synagoge Synagogengasse 10 Jüdisches Museum

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter
<http://www.meine-veranstaltungen.net/export.php5?TYP=SCKOMFORT>

Baustellen

Neidel-, Seckendorfstraße

Der Beginn der Straßenbauarbeiten ist für Ende März/Anfang April eingeplant. Gegenwärtig wird die Straße stellenweise aufgegraben, um die Lagen und Tiefen der Leitungen und Kabel festzustellen.

Gewerbegebiet West

In Kürze werden die Restarbeiten der Erdauffüllung wieder aufgenommen. Die eigentlichen Straßenbauarbeiten innerhalb des Gewerbegebietes werden Mitte Mai beginnen.

Theodor-Heuss-Straße

Dieses Jahr folgt der Ausbau der Theodor-Heuss-Straße zwischen Kernstraße und Konrad-Adenauer-Straße. Sofern es die Witterung zulässt, werden Mitte bis Ende März Asphaltfräsarbeiten durchgeführt. Im Anschluss daran wird etwa Mitte bis Ende Juni mit dem eigentlichen Straßenausbau begonnen. Die Details der Verkehrsführung werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Penzendorf

Vorbehaltlich der Witterung werden noch im März die ausstehenden Gehsteigasphaltierungen in Penzendorf (Burggrafenstraße, Bergstraße, Siedlerstraße) aufgenommen und abgeschlossen. Seit Ende Februar werden im Bereich der Johannstraße die Fahrbahnränder saniert. Die Arbeiten werden bis Mitte März abgeschlossen sein.

Kammersteiner Straße

Wegen Arbeiten am Wassernetz wird die Kammersteiner Straße zwischen Hausnummer 30 und der B466 (Nördlinger Straße/ Kreisverkehr) vom 17. bis 21. März für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr aus Richtung Äußere Rittersbacher Straße ist bis zur Baustelle möglich. Umleitung des Stadtverkehrs, Linie 668, der Kammersteiner Straße/Uigenau vom 17. bis 21. März. Wegen Sperrung der Kammersteiner Straße können folgende Haltestellen nicht bedient werden: Forsthof/Lebenshilfe, Am Hohen Hof, Am Autohof/Gewerbepark West, Am Steinernen Brücklein. Ersatzhaltestellen werden eingerichtet, an der Ecke Kammersteiner Straße/Konrad-Adenauer-Straße/Äußere Rittersbacher Straße, in der Schützenstraße. Die Fahrtzeiten entsprechen in etwa den gewöhnlichen Abfahrtszeiten entlang des Linienverlaufs. Weitere Informationen unter Telefon 936-450 oder stadtwerke@stadtwerkeschwabach.de



GEWOBAU

Einfach verwalten lassen

Rundum-Sorglos-Paket für Vermieter

Viele Haus- und Wohnungsbesitzer kennen das: Der Mieter ist mit seinen Zahlungen im Rückstand, die jährliche Betriebskostenabrechnung muss erledigt werden, eine weitere Wohnung steht leer. Kurz: Vermieten macht viel Arbeit.

Alles aus einer Hand

Wer sich zurücklehnen und gleichzeitig sicherstellen möchte, dass alles zuverlässig erledigt wird, ist bei der GEWOBAU Schwabach richtig. Mietverwaltungen für Haus- und Woh-

nungsbesitzer zählen zu den vielfältigen Leistungen der Schwabacher Wohnbaugesellschaft. „Aktuell betreuen wir 15 Mietverwaltungen“, so Geschäftsführer Harald Bergmann. „Dabei können wir dem Eigentümer alles von der Mietersuche bis zur Bewirtschaftung oder den Handwerksarbeiten abnehmen. Lediglich Wohnungseigentumsverwaltungen übernehmen wir nicht.“

Mehr Infos zu Mietverwaltungen unter Telefon 09122 9259-0.

Mit SCHWUNG

Gründerzeit in der Region

Bürgermeistertreffen im SCHWUNG

Sich austauschen und über aktuelle Themen sprechen: Das ist Ziel beim jährlichen Bürgermeistertreffen. Am Valentinstag hatte Oberbürgermeister Matthias Thürauf die Kollegen aus der Nachbarschaft ins Schwabacher Unternehmens Gründerzentrum SCHWUNG geladen. Geschäftsführer Michael Geißendörfer stellte den rund 30 Gästen sein Haus vor. Das SCHWUNG

habe sich zu einem erfolgreichen Wirtschaftsfaktor entwickelt – nicht nur für Schwabach, sondern auch für die angrenzenden Gemeinden. Zahlen belegen das: Mehr als die Hälfte der 80 Ausgründer seit 1998 haben sich nicht in Schwabach, sondern in der Region angesiedelt.

Infos zum SCHWUNG und seinen Mietern: www.schwung.de.



Oberbürgermeister Matthias Thürauf (6.v.l.) traf sich im SCHWUNG mit seinen Amtskollegen aus den Nachbargemeinden, den Referenten der Stadt und den Geschäftsführern der städtischen Tochtergesellschaften.

Wirtschaft im Blick

mister**lady* eröffnet Filiale in Innenstadt

Wirtschaftsreferat unterstützt Firmen bei Standortsuche

Im Herbst 2015 nimmt die Zentralverwaltung von mister**lady* im Gewerbepark Schwabach-West an der Nördlinger Straße den Betrieb auf (der **stadtblick** berichtete). Schon vorher eröffnet das Textilhandels-Unternehmen am 19. März eine Filiale in der Schwabacher Innenstadt.

Nach dem Umbau des Ladens in der Königstraße 11, bis vor kurzem ein C&A Kids-Store, präsentiert mister**lady* auf etwa 350 Quadratmetern Verkaufsfläche das gesamte Young Fashion-Sortiment, also Damen- und Herrenmode, Jeans, Accessoires und Wäsche. Das städtische Wirtschaftsreferat hatte das Unternehmen dabei unterstützt, eine Ladenfläche in



Am 19. März geht der Verkauf los.

bester Innenstadtlage zu finden. „Es ist uns wichtig, als künftiges Schwabacher Unternehmen auch mit unseren Produkten in der Stadt vertreten zu sein“, erklärt Jürgen Hanslbauer, Geschäftsführer der mister**lady*

GmbH. Wirtschaftsreferent Sascha Spahic bedauert, dass C&A die Innenstadt verlassen hat, freut sich aber, dass mit mister**lady* ein erfolgreicher Filialist den Standort übernimmt.

„Die Schwabacher Innenstadt ist auch für überregional aufgestellte Einzelhändler attraktiv. Es besteht große Nachfrage vor allem nach größeren Verkaufsflächen in sehr guter Innenstadtlage. In solchen Lagen haben wir auch keine Leerstände.“

C&A bleibt den Kundinnen und Kunden aus Schwabach und Umgebung weiterhin durch die Filiale im HUMA-Einkaufszentrum am Falbenholz erhalten. ■

Innovation bei KMU fördern

Neue Produkte planen, entwickeln und umsetzen – mit dem Förderprogramm „Innovationsgutscheine“ geht das einfacher. Im Übrigen gilt das nicht nur für Produkte, sondern auch mit Produktionsverfahren und Dienstleistungen.

Die „Innovationsgutscheine“ sind ein Förderprogramm des Freistaates Bayern für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksbetriebe.

Ebenso kann die Verbesserung bestehender Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen durch einen Innovationsgutschein unterstützt werden. Die maximale Fördersumme beträgt 30.000 Euro pro Vorhaben und Unternehmen.

Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen, Handwerksbetriebe, Freiberufler und Exis-

tenzgründer, die ihren Sitz in Bayern und weniger als 50 Beschäftigte haben sowie einen Vorjahresumsatz bzw. eine Vorjahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro aufweisen. Daneben dürfen sich die Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befinden, sprich von der Insolvenz bedroht sein.

Unkompliziert

Bei den Innovationsgutscheinen handelt es sich um ein, im Vergleich zu anderen Förderinstrumenten, unkompliziertes Förderprogramm, das bereits einige Betriebe in Schwabach erfolgreich in Anspruch genommen haben. ■

Weitere Informationen: Bayern Innovativ GmbH, Telefon 0800 0268724 oder im Internet unter www.innovationsgutschein-bayern.de

Datenbank bald aktuell

Einen zweiseitigen Fragebogen versendet die städtische Wirtschaftsförderung in diesen Tagen an über 2200 Schwabacher Unternehmen.

Die Befragung dient der Aktualisierung der Unternehmensdatenbank und ermöglicht einen verlässlicheren Überblick über die örtliche Unternehmensstruktur. Außerdem können die Teilnehmer zukünftig noch besser über aktuelle Themen und Veranstaltungen informiert sowie ihre Interessen eher unterstützt werden. ■

Unternehmen, die bisher keinen Fragebogen erhalten haben, können diesen auf der Homepage der Stadt Schwabach unter www.schwabach.de/wirt herunterladen oder direkt unter der Telefonnummer 09122 860-235 anfordern.



HAUSTECHNIK

SANITÄR & HEIZUNG KOMPLETTBÄDER SOLARANLAGEN KUNDENDIENST

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

Besuchen Sie uns!

Berlichingenstr. 1 · 91126 Schwabach
T: 09122 / 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com



Dachdecker Flaschner Dachausbau



Abenberger Straße 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de

Wirtschaft im Blick

Millionen für Azubi-Zentrum Karrierechancen bei RIBE-Gruppe nutzen



Im neuen Schulungszentrum: (hinten v. li.) Stadtkämmerer Sascha Spahic, Thomas Dann (Geschäftsführender Gesellschafter RIBE Gruppe), Winfried Klinger (Geschäftsführer Stadtwerke Schwabach), Michael Zill (Wirtschaftsförderung); (vorne v. li.) Frank A. Bergner (Geschäftsführender Gesellschafter RIBE Gruppe), Bürgermeister Thomas Donhauser, Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Bürgermeister Roland Oeser

Aufs Gas treten und richtig durchstarten – die Schwabacher RIBE-Gruppe macht es möglich. Die im Hause RIBE produzierten Verbindungselemente und Technischen Federn werden in zigtausenden Sport-, Mittel- und Oberklassewagen aller namhaften Hersteller weltweit verbaut – unter anderem auch ans Gaspedal. „Durchstarten kann bei RIBE auch die berufliche Karriere“, sagte Thomas Dann, geschäftsführender Gesellschafter der RIBE Gruppe anlässlich des Besuchs einer Delegation der Schwabacher Stadtspitze. „Abitur – Ausbildung – Studium – Führungsposition. Das Angebot ist hoch anspruchsvoll, aber viel mehr Schulabgänger sollten es nutzen“, führte Dann weiter aus. Denn auch die RIBE-Elektroarmaturen sorgen seit über 100 Jahren als Systempartner in der Stromversorgung, Datenübertragung und im Bahnverkehr „für Power“.

Die Stadtspitze um Oberbürgermeister Matthias Thürauf, den Bürgermeistern Roland Oeser und Thomas Donhauser, Wirt-

schaftsreferent Sascha Spahic und Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger, besuchte auch das neue Schulungszentrum. „Es ist beeindruckend und vorbildlich, dass Sie hier 1,7 Millionen Euro in die Ausbildung investieren“, lobte Thürauf das Ausbildungszentrum mit einer modern eingerichteten Lehrwerkstatt und Seminarräumen. Dort werden unter anderem Fachkräfte ausgebildet. Aktuell bildet RIBE 50 junge Menschen in technischen und 30 in kaufmännischen Berufen aus. „Der Standort Schwabach kommt uns auch deswegen entgegen, weil praktisch alle Schulformen vor Ort sind“, so Dann weiter.

RIBE ist als Familienunternehmen in der vierten Generation seit über 100 Jahren in Schwabach ansässig. Die Gruppe vertreibt weltweit Verbindungstechnik, Elektroarmaturen und Technische Federn. RIBE beschäftigt aktuell rund 1300 Mitarbeiter, davon etwa 1000 in Schwabach. Weitere Niederlassungen befinden sich in Malaysia, China, der Slowakei und den USA.

Handwerk wächst Bericht im Wirtschaftsausschuss

Kreishandwerksmeister Hanno Dietrich und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Sebastian Dörr, informierten im Wirtschaftsausschuss über die Lage des Schwabacher Handwerks: Im Jahr 2013 waren 507 Handwerksbetriebe in Schwabach ansässig. 2003 waren es noch 476 Betriebe.

Die meisten Betriebe sind im Friseurhandwerk, im Kraftfahrzeughandwerk, im Bereich Sanitär, Heizung und Klima sowie im Elektrohandwerk tätig.

Qualität gewährleisten

Neben den Kosten der Energie- wende belasten die Handwerker derzeit hauptsächlich hohe bürokratische Anforderungen der Sozialversicherung. Besonders

kritisierten die Vertreter der Handwerkerschaft, dass die EU immer noch den Meisterbrief als Berufszugangserfordernis in Frage stellt. Nur durch ein Festhalten am Meisterbrief könne die Qualität der Handwerksleistungen aufrechterhalten und ein effektiver Verbraucherschutz gewährleistet werden.

Das Schwabacher Handwerk

507	Betriebe
3260	Beschäftigte
300	Auszubildende
86	neue Ausbildungsverträge
350	Millionen Euro Umsatz

(Stand 2013)

Akademie > **Lebenslang lernen sichert den Erfolg!**
für private **Weiterbildung**

Schwabach Königsplatz 25

Sprachen in angenehmer Atmosphäre lernen:
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch u.a.
- kleine Gruppen oder Einzeltraining -

Firmenschulungen - auch in Ihrem Unternehmen

www.akademie-schwabach.de -
Tel. 091 22 / 83 91 23 - info@akademie-schwabach.de -
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Schüler | **Die erfolgreiche Nachhilfe**
Schwabach | **Kolleg**
Königsplatz 25

Auf Erfolgskurs umschalten - mit professioneller Hilfe!
Wir helfen die Noten zu verbessern.

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelerkolleg.de - Tel. 091 22 / 83 91 22 - info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Natur & Umwelt

Neue Streuobstwiese am Weinberg

Teil einer ökologischen Ausgleichsmaßnahme für den Gewerbepark West

Wer den milden Winter für einen Spaziergang von Unterreichenbach in die Brünst genutzt hat, hat sie schon bemerkt: Entlang des Weges nördlich des Nadersbachs entsteht derzeit eine neue Streuobstwiese. Gepflanzt werden die Obstbäume vom Landschaftspflegeverband Schwabach (LPV) im Auftrag des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung. Es handelt sich um eine von mehreren ökologischen Ausgleichsflächen für den Gewerbepark West, der derzeit an der Nördlinger Straße entsteht.



Bereicherung für Natur und Landschaft: Entlang des Weges von Unterreichenbach in die Brünst wurden im Winter 50 Obstbäume gepflanzt.

Noch sind es vor allem die sogenannten Pfahldreiböcke zum Schutz der jungen Bäume, die im Vorbeigehen auffallen. In einigen Jahren werden die jungen Bäume aber schon deutlich zu sehen sein. „Hier entsteht etwas ganz Besonderes“, erklärt

der Geschäftsführer des LPV, Andreas Barthel. „Denn die alten Obstsorten, die wir hier pflanzen, kann man zum Teil in keiner Baumschule mehr kaufen. Sie wurden im Rahmen eines Erhaltungsprojekts für alte

Obstsorten des BN Schwabach und des LPV extra aus Reisern von Schwabacher Obstbäumen gezogen. Nun finden Äpfel wie das „Herrenknäkerle“ und Birnen wie die „Fränkische Sußbirn“ auf der Fläche eine neue

Heimat und bleiben zukünftigen Generationen erhalten“. Unter den Bäumen soll eine bunte Wiese mit Margareten, Glockenblumen und anderen Kräutern entstehen.

„Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, den gesamten Ausgleich für das Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe zu Schwabach durchzuführen. So kommt der ökologische Ausgleich nicht nur der Natur, sondern auch den Schwabacher Bürgern zu Gute“, meint Lars Kullick vom Amt für Stadtplanung und Bauordnung Schwabach. „Gerade die neue Obstwiese liegt in einem der wichtigsten Naherholungsgebiete von Schwabach“.

Weitere ökologische Ausgleichsmaßnahmen für den Gewerbepark wird der **stadtblick** demnächst vorstellen. ■

Mit Papier Energie sparen

Die grüne Papiertonne kennt jeder in Schwabach. Sie wurde vor fast 30 Jahren eingeführt. 2013 wurden mit stadtweit fast 17 000 Behältern 3439 Tonnen Papier und Pappe gesammelt, weitere 335 Tonnen am Recyclinghof. Pro Einwohner sind das etwa 97 Kilo. Im bayernweiten Vergleich mit Städten ähnlicher Größe ist das ein Spitzenwert. Das Altpapier wird zu einer Sortieranlage nach Nürnberg gefahren. Zu Ballen gepresst, wird es später an Papierfabriken verkauft. Die Reinerlöse kommen dabei natürlich dem Abfallgebührenhaushalt zugute, was die Abfallgebühren niedrig hält.

Richtig sinnvoll ist die Papiertonne jedoch nur, wenn man sich schon beim Einkauf mög-



lichst für Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier entscheidet und dabei am besten auf das Logo „Blauer Umweltengel“ achtet.

So machen es die Stadtverwaltung und die Schwabacher Schulen seit Jahren. Hätten Sie gewusst, dass drei Blätter Recyclingpapier so viel Energie spa-

ren, dass man damit einen Liter Wasser von 20 auf 100 Grad erhitzen kann?

Die Herstellung von neuem Recyclingpapier aus Altpapier erfordert nur etwa halb so viel Energie wie die Papierproduktion aus klimaschädlichem Zellstoff. Dieser kommt zudem meist aus Schweden, Finnland

oder Brasilien. Der **stadtblick** oder die Unterlagen zur Kommunalwahl werden deshalb auf umwelt- und klimafreundlichem Papier gedruckt, das zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellt wurde. Und auch die Papierqualität ist dabei mittlerweile der von Zellstoffpapier nahezu ebenbürtig.

Am meisten Energie spart man allerdings, wenn man Papier nicht unnötig verbraucht. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten: möglichst wenig Computerdrucke, Papier beidseitig bedrucken oder beschreiben, Zeitungen und Zeitschriften gemeinsam lesen und natürlich Aufkleber „Bitte keine Werbung“ an den Briefkasten kleben. Diese sind im Bürgerbüro kostenlos erhältlich. ■

Blick ins Amt

Bürgerhaus I vor 30 Jahren neu gebaut

Entwicklung von 80er-Jahre-Architektur bis zur modernen Bibliotheksgestaltung

Ein ehrgeiziges Projekt hat der Stadtrat seinerzeit mit dem Neubau an der Südlichen Mauerstraße aus der Taufe gehoben: Stadtbibliothek und Archiv fanden hier vor 30 Jahren ihr neues, hochmodernes Domizil; der Künstlerbund erhielt erstmals feste Galerie- und Ausstellungsräume in, so das Schwabacher Tagblatt damals, „schönen, alten Gewölberäumen im Langbau zwischen Fürstenherberge und Bürgerhaus“.



Da macht Lesen Spaß!

Von Anfang an war das Haus architektonisch und innenarchitektonisch gut und klug durchdacht. Zunächst übernahmen 1994 die Volkshochschule (vhs) und das Stadtarchiv ihre jetzigen Räume und lösten damit das Standesamt und das Versicherungsamt ab.

Danach wurde 2009 – auch mit finanzieller Unterstützung der Bayerischen Landesfachstelle – als erste Renovierungsmaßnahme das Zeitungscfé eingerichtet. Nur ein Jahr später war die erweiterte Nutzung als „Kulturhaus“ auf den Weg

gebracht, und im Rahmen des ersten großen Renovierungsabschnitts zog das Kulturamt ins Erdgeschoss. Für die Bibliotheksverwaltung wurde ein Teil des Foyers als Büroräume abgeteilt; kurz darauf fand sich das Medienzentrum im ersten Obergeschoss des Hauses im Bereich des Tresens ein.

In den weiteren Renovierungsabschnitten (2011 bis 2014) wurden nach und nach das Foyer und der zweite Stock der Stadtbibliothek saniert, reno-

viert und neu gestaltet - der letzte Abschnitt fast genau 30 Jahre nach Einweihung des Hauses. Hier sind jetzt eine attraktive Kinder-, Jugend- und Familienbibliothek mit hoher Aufenthaltsqualität sowie aktuell ein eigener Veranstaltungsbereich im Ostflügel entstanden.

Tagsüber für die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, aber auch für haus-eigene Lesungen und literarische Filmvorführungen genutzt, steht er ab dem kommenden

Sommersemester abends der vhs zur Verfügung. Die Freifläche wurde der restlichen Bibliothek regelrecht abgetrotzt: Roman- und Sachbuchbereich konzentrieren sich (mit wenigen Ausnahmen) nach einer großangelegten Umstellungsmaßnahme nun auf den ersten Stock.

Wer heute die Stadtbibliothek von unten nach oben begeht, kann die Entwicklung der vergangenen 30 Jahre Bürgerhaus und Stadtbibliothek leicht nachvollziehen: Nach dem Entree im Foyer mit Sitzbank, Information und öffentlichem Buchregal schließt sich im ersten Stock (mit Ausnahme des Zeitungscfé) eine Bibliothek im Originalstil der 80er-Jahre-Architektur an; und danach, ein Stockwerk höher, erwartet einen die schöne neue Welt moderner Bibliotheksgestaltung.

Die Stadtbibliothek ist Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr; Mittwoch und Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Montag ist die Stadtbibliothek geschlossen. ■

Zeit für schöne Dinge



Nichts dem Zufall überlassen:
Mietverwaltungen der GEWOBAU Schwabach

Foto: sassi/pixelio.de

Wohnen nah am Menschen

Konrad-Adenauer-Straße 53 • 91126 Schwabach • Telefon 09122 9259-0 • E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de • www.gewobau-schwabach.de

der Stadt Schwabach GmbH

Aus der Verwaltung

Schadstoffe kostenfrei abgeben

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt am Samstag, 22. März, wieder kostenlos ein. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

10 – 11:30 Uhr: Waikersreuther Straße (Realschule)

12:30 – 13:30 Uhr: Penzendorf, Rennweg

Die städtische Abfallberatung informiert darüber, welche Abfälle angenommen werden, unter Telefon 09122 860-228 oder im Internet unter www.schwabach.de/umwelt/abfall/01468.html

Weiterbildungspflicht für Berufsfahrer

Die Führerscheinstelle der Stadt weist Berufskraftfahrer auf ihre Aus- und Weiterbildungspflicht hin: Fahrende im Güterverkehr, die ihre Fahrerlaubnis vor dem 10. September 2009 erworben haben, müssen zum 9. September 2014 eine

Weiterbildung ablegen. Diese Weiterbildungspflicht mit einem Umfang von 35 Unterrichtsstunden gilt laut EU-Richtlinie für alle Fahrer der LKW- und Busklassen. Die Führerscheinbesitzer der Klasse C1E sind ebenfalls betroffen.

Der Nachweis über die Vorlage der Weiterbildung wird auf dem Führerschein in Scheckkartenformat in Form der Schlüsselzahl 95 eingetragen. Ausbildungsstätten sind in der Regel die Fahrschulen, Anbieter müssen generell für die

Durchführung der Seminare zertifiziert sein. ■

Die Führerscheinstelle der Stadt informiert über die Eintragung der Schlüsselzahl 95 unter Telefon 09122 860-380 und -384.

*Wir waren immer schon ein bisschen anders ...
... einmalig und unverwechselbar!*



**Du bist engagiert, kontaktfreudig und motiviert?
Dann bist du bei uns richtig! Bewirb dich JETZT!**

Bankkauffrau/Bankkaufmann

**VR-Verbundstudium
(Bachelor of Arts)**

Ausbildungsbeginn: September 2015

Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG
Personalentwicklung
Sandra Kress
Kugelbühlstraße 19-21
91154 Roth
Telefon: 09122 1504-165
E-Mail: sandra.kress@raiba-roth-schwabach.de



Roth-Schwabach eG

Raiffeisenbank

Weitere Infos unter: www.raiba-roth-schwabach.de/ausbildung

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Dauerhafte Trockenlegung auch ohne Aufgraben. Alle Arbeiten mit Garantie! Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz joh. katz GmbH
☎ 09122/7988-0

Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach

Der Spezialist seit über 30 Jahren.
Allerorts.

www.bautenschutz-katz.de

www.gundekar-werk.de

Wir verwalten Ihren Haus- und Immobilienbesitz

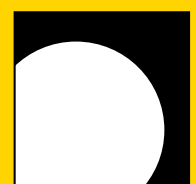
Kompetent und zuverlässig.
Wir beraten Sie gerne.

**ST. GUNDEKAR-WERK
EICHSTÄTT GMBH**

Telefon: 09122-309-0
E-Mail: info@gundekar-werk.de

Zentral
in der
schönen
Altstadt
gelegen

HOTEL



CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach

Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050

www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Aus der Verwaltung

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Donnerstag, 13. März, von 16 bis 17 Uhr**, statt.

Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

Protokoll im Netz

Das Protokoll der Bürgerversammlung Süd (IV) findet sich nun im Internet unter www.schwabach.de/verw/buergerversammlungen. Darin können Interessierte die Bürger-Anregungen und die Erwiderungen der Stadtspitze dazu nachlesen.

Freikarten für CeBIT zu verschenken

Die Deutsche Messe, Veranstalter der weltweit führenden IT-Messe CeBIT, hat der Wirtschaftsförderung der Stadt kostenlose Fachbesucher-Tickets

überlassen. Schwabacher Unternehmen, die Interesse an einer solchen Freikarte für die Messe haben, können sich per E-Mail (wifoe@schwabach.de) oder

unter Telefon 09122 860-235 bzw. Fax: 09122 860-244 melden. Kartenvergabe nur, solange der Vorrat reicht.

Blick in Beteiligungsbericht

Die Stadt Schwabach ist an verschiedenen Unternehmen des privaten Rechts beteiligt. Dazu zählen beispielsweise das Stadtkrankenhaus, die Stadtwerke, die Stadtdienste und das Existenzgründerzentrum SCHWUNG in der O'Brien Straße. Die Gemeindeordnung schreibt den Kommunen vor, jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts zu erstellen. Der Beteiligungs-

bericht enthält Informationen zu allen privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt Schwabach mit mindestens fünf Prozent beteiligt ist. Es werden darin etwa Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Geschäftsführerbezüge und der Zweck des Unternehmens des Geschäftsjahres dargelegt.

Der aktuelle Bericht ist unter www.schwabach.de/ver/verwaltung zu finden.

Mit heißer Nadel gegen die Kälte

wir unterstützen:
die **Tafel**, Schwabach
das **Asyl-Café**, Schwabach
die Initiative „**Helfen WOLLEn**“, Berlin



Der nächste Winter kommt bestimmt.
Wir stricken und häkeln für Obdachlose und Bedürftige.
Helfen Sie mit!

Die Aktion läuft bis 8. Oktober 2014
Filart-Handarbeiten
Neutorstr. 1a - Schwabach
www.filart.de

Auswärts stark! Der Johanniter-Fahrdienst.



Wir machen Sie mobil, wenn Sie in Ihrer Beweglichkeit durch Krankheit, Behinderung oder Verletzung eingeschränkt sind. Mit sicheren, modernen Fahrzeugen und zuverlässigem, freundlichem Service.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!



Winteraktion

- MARKISEN
- Terrassendach
- Wintergarten

Ausstellungsmarkisen preiswert abzugeben

Markisen

WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ
NEUMEYER Nbg.-Gaulnhofen
Memminger Str. 2

Besuchen Sie unsere Ausstellung
www.n-wintergaerten.de
0911 88 05 02

KFZ - Werkstatt - Schwabach

Pkw / Transporter / LKW-Service
Reifenservice / Bremsenservice /
Tachoprüfung § 57b / Inspektion

Kennlernangebot!

Klimaservice für PKW
50 € inkl. MWST
Terminvereinbarung erforderlich! Gültig im Febr./März 14

Aktion Ölwechsel zum Festpreis!

Ölwechsel inkl. Ölfilter
15W40 mineral. bis 4 l 29,95 €
10W40 teilsynt. bis 4 l 39,95 €
5W40 vollsynt. bis 4 l 49,95 €
Longlife Ölwechsel
5W30 vollsynt. bis 4,5 l 89,95 €
0W30 vollsynt. bis 4,5 l 89,95 €

Fehlerdiagnose PKW + LKW • HU/AU*

* durch eine amtliche Prüforganisation

Bahnhofstraße 30 • Schwabach • Tel. 0 91 22 / 7 90 03 05

Generation 55plus

Engagement auf der Inviva Freiwilligenbörse bei Seniorenmesse

Bei der 4. Freiwilligenbörse auf der Seniorenmesse inviva ist auch die Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt vertreten. Am Freitag, 14. März, ist diese im Messezentrum Nürnberg an einem gemeinsamen Stand mit den Kontaktstellen und Freiwilligenagenturen in der Metropolregion Nürnberg zu finden.

Sie stellt dort ihr Angebot für die Vermittlung von Ehrenamt-

lichen an Schwabacher Organisationen vor. Diese Angebote sind übrigens auch in der Bürgernetzdatenbank im Internet unter www.schwabach.de/sozial/engagement zu finden. ■

Nähere Informationen zur Freiwilligenbörse gibt es unter www.freiwilligenboerse.nuernberg.de oder bei der Kontaktstelle Bürgerengagement im Sozialrathaus, Bahnhofstraße 6, Telefon 09122 860-464.

Seniorenrat vor Ort

Die nächsten Sprechstunden des Seniorenrats finden zu folgenden Terminen statt:

Fr, 14. März, 10 - 12 Uhr, Haus der Gemeinde in Wolkersdorf, Am Wasserschloß 5, mit Rosy Stengel und Johanna Ittner; Fr, 21. März, 10 - 12 Uhr, Gemeinschaftshaus Vogelherd, Im Vo-

gelherd 7, mit Edith Korn und Rosy Stengel; Fr, 28. März, 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus in Limbach, Danziger Straße 4, mit Rosy Stengel und Johanna Ittner; Fr, 4. April, 10 bis 12 Uhr, Sozialrathaus, EG, Zimmer 10, Bahnhofstraße 6, mit Richard Gelenius, auch unter Telefon 09122 860-491 ■

Heute vor 175 Jahren

Hebbel kam durch Schwabach

Nicht nur Johann Wolfgang von Goethe übernachtete einst in Schwabach, auch der Dichter Friedrich Christian Hebbel machte hier vor 175 Jahren Halt. Auf seinem Weg von München nach Hamburg fand er hier vom 14. auf den 15. März 1839 „ein sehr gutes Logis um äußerst billigen Preis“. Der Dichter hatte in München Literatur, Geschichte und Philosophie studiert, bevor er in seine Heimat in der Nähe von Büsum zurückkehrte. Seine Reise trat er am 11. März 1839 an, um sein Ziel Hamburg, heute sind das etwa 775 Straßenkilometer, in 21 Tagen zu erreichen. Seinen geringen finanziellen

Möglichkeiten entsprechend absolvierte er die lange Strecke weitgehend zu Fuß. Über Roth, das er als „freundlich gelegen und protestantisch“ beschreibt, ließ er sich in Rücksicht auf sein Hündchen „verführen“, Mittag zu essen und musste dafür einen überbeuerten Preis zahlen. Schon am nächsten Tag war er in Nürnberg, von wo aus er mit dem neuartigen und für seine Verhältnisse unglaublich schnellen Verkehrsmittel Eisenbahn nach Fürth fuhr und anschließend seine Reise wieder auf bescheidenere Weise fortsetzte.

Termine im Internet

Der Seniorenrat und die Seniorenarbeit der Stadt geben monatlich eine Übersicht der in Schwabach stattfindenden Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren heraus. Diese findet sich zum Herunterladen

unter: www.schwabach.de/sozial/senioren/index.html und kann im Büro der Seniorenarbeit, Bahnhofstraße 6, sowie im Bürgerbüro im Rathaus als Ausdruck abgeholt werden. ■

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

statt: 32,70 €**

25,98 €

Sie sparen 21 %

**CRATAEGUTT novo 450 mg
Filmtabletten 100 St.***



statt: 7,97 €**

5,48 €

Sie sparen 31 %

**IBU LYSIN HEXAL 684 mg
Filmtabletten 20 St.***



JETZT
BIS ZU
38%
GESPART!

statt: 15,97 €**

9,98 €

Sie sparen 38 %

**MAGNESIUM
SANDOZ forte
Brausetabl. 40 St.***



COUPON

Gültig vom
12.03.14 bis 08.04.14

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

15 %

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 12.03.2014 bis zum 08.04.2014. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 15.02.2014

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Stadtratstermine

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Dienstag, 18. März Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss 16 Uhr
Donnerstag, 20. März Goldener Saal des Rathauses	Verkehrsausschuss 16 Uhr
Dienstag, 25. März Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss 16 Uhr
Freitag, 28. März Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat 16 Uhr
Dienstag, 8. April Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss 16 Uhr



Private Pflegevorsorge

Die Lösung liegt in
Ihren Händen

Dank »Pflege-Bahr«
60 € im Jahr vom Staat

Nur mit privater Pflegevorsorge können Sie sich und Ihre Familie wirksam vor Kosten im Fall der Pflege schützen.

Nutzen Sie die günstigen Angebote der HUK-COBURG – staatliche Förderung inklusive.

Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Norbert Knebl
Tel. 09122 71049
Fax 09122 61151
Norbert.Knebl@HUKvm.de
Südliche Ringstraße 32
91126 Schwabach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mi., Do. 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Markus Müller-Frenzel
Tel. 09122 887665
Fax 09122 694873
Mobil 0151 12744212
Markus.Mueller-Frenzel@HUKvm.de
Pappelallee 19
91126 Schwabach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Serviceseite

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

7. Januar	Friedrich Engelhardt	85
1. März	Babette Abt	95
1. März	Mathilde Kreutzer	80
6. März	Babette Beil	80
8. März	Peter Fuhro	80
9. März	Luise Költsch	80
10. März	Luise Haller	85
10. März	Annemarie Lubitz	85
12. März	Karl Wegschaider	80
13. März	Georg Müller	90
14. März	Johann Kaas	80
14. März	Teresia Kungl	90
14. März	Otilie Thum	80
15. März	Gerhard Hinterleitner	90
15. März	Willi Probst	85
18. März	Werner Baum	80
26. März	Lieselotte Rauscher	85
28. März	Ludwig Schneider	80
29. März	Ernst Weißmann	85
30. März	Gerd Fischer	80
30. März	Hans Lottring	80
31. März	Martha Ruckdeschel	95

Zur Geburt

Ileyna Antionetta Perrone	Riccardo Kupfer
Jan Elias Rossier	Tea-Annemie Mathilda Lillie Rudolph
Fred Holzwarth	Emma Sophia Amann
Helena Anna Kammerbauer	Nele Charlotte Kuroczka
Elisa Amaya Roth	

Fundkiste

Im Fundamt wurden folgende Gegenstände abgegeben:

1 Armbanduhr, 1 Trolley, 1 Damenhandtasche, 2 Herrenfahräder, diverse Karten, Schlüssel und Brillen

Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden nicht mit aufgelistet.

Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Vermischtes

„Schwabacher Goldmischung“ für heimische Bienen

Mithelfen und Wildblumen für die bedrohten Honigsammler säen

Ab Ende März gibt es im Bürgerbüro eine eigens für die Stadt Schwabach gemischte Blumenmischung zu kaufen. Die vorwiegenden Farben der „Schwabacher Goldmischung“ sind Orange und Goldgelb.

In dieser Sammlung finden sich unter anderem Ringelblumen, Schmuckkörbchen, Mohn, Kornblumen, Salbei und Steinkraut. Auch die Stadtgärtnerei wird diese Mischung verstärkt auf öffentlichen Grünflächen



in Schwabach ansäen. Denn die Samenmischung besteht aus nektarreichen Arten, die bei Bienen, Hummeln und Schmetterlingen besonders beliebt sind.

„Mit dem Kauf der ‚Schwabacher Goldmischung‘ können auch die Bürger dazu beitragen, den Bienen kleine Nahrungsinseln in der Stadt anzubieten“, betont Stadtgärtnerin Cornelia Grebe-Donhauser. Die Stadtgärtnerei ist hier schon länger aktiv (der **stadtblick** berichtete). ■

Über eine Million Euro Förderung für Bauherren

Familien mit mittlerem Einkommen erhalten Zuschüsse und billige Darlehen

Für eine Familie mit zwei Kindern kann sich die monatliche Belastung beim Hausbau oder -kauf um bis zu 300 Euro im Monat verringern, wenn sie die Wohnbauförderung des Freistaats in Anspruch nimmt. Darauf macht Claudia Luxenburger von der Bauverwaltung aufmerksam. Mit der Wohnbauförderung unterstützen der Freistaat und die Bayerische Landesbodenkreditanstalt vor allem Familien mit mittlerem Einkommen beim Bau oder Kauf eines Hauses oder einer Wohnung. Sie bieten ihnen dazu befristet zinsverbilligte Darlehen sowie Zuschüsse für Kinder aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm für den eigenen neuen oder gebrauchten Wohnraum an.

Anfang März hat die Stadt Schwabach rund eine Million Euro zugeteilt bekommen, das ist etwas mehr als im vergangenen Jahr. Für alle Objekte im Stadtgebiet ist die Stadt die örtliche Bewilligungsstelle. „Es rentiert sich, die Förderung in Anspruch zu nehmen, wenn

man die Kriterien erfüllt“, weiß Luxenburger. Diese muss vor Baubeginn bzw. vor dem Abschluss eines Kaufvertrages beantragt werden.

Förderbeispiele	
Familie mit ...	Einkommensgrenze
1 Kind	52.700 Euro
2 Kindern	63.000 Euro
Alleinerziehend und 2 Kinder	54.100 Euro

Die Förderung ist vorrangig für Familien mit Kindern und einem mittlerem Einkommen gedacht. Die maßgebliche Einkommensgrenze richtet sich nach der Größe der Familie.

Die Beispiele oben geben das mögliche Bruttojahreseinkommen der gesamten Familie an. In bestimmten Fällen erhöht sich die Einkommensgrenze, etwa bei jüngeren Familien oder bei Erwerbsminderung. Wichtig dabei ist auch, dass sich die Familien die laufenden monatli-

chen Kosten und die anfallenden Zinsen auch leisten können. Die Sachbearbeiterinnen der Stadt prüfen deshalb auf Basis der Einkommens- und Vermögens-



verhältnisse, ob die Tragbarkeit gegeben ist und die Einkommensgrenze eingehalten wird.

Wie viel Eigenleistung?

Es müssen mindestens 15 Prozent (zu empfehlen sind 25 Prozent) der gesamten anfallenden Kosten an Bargeld eingesetzt werden können. Als Eigenleistung zählt auch der Wert des eigenen Grundstückes. Zusätzlich zu den derzeit günstigen Zinsen für die Bankdarlehen kann sich mit den staatlichen Fördergeldern so eine erhebli-

che Verringerung der monatlichen Belastung ergeben.

Förderung für Behinderte

Im Rahmen der Wohnbauförderung können auch Gelder für die behindertengerechte Anpassung von selbst genutztem Wohnraum beantragt werden. Gefördert werden können etwa der Einbau eines Treppenliftes, Badumbau oder der Einbau einer Rampe. Dazu muss bereits eine Behinderung vorliegen, die den Umbau erforderlich macht. Außerdem ist die entsprechende Einkommensgrenze einzuhalten. ■

Die zuständigen Sachbearbeiterinnen informieren Sie gerne: Claudia Luxenburger, Telefon 09122 860-513, Margit Stengel, Telefon 09122 860-512, Bauverwaltung, Albrecht-Achilles-Straße 6/8.

Für die Förderung im Mietwohnungsbau steht Ihnen Herr Binner von der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Wohnungswesen, Telefon 0981 53-1254 gerne zur Verfügung.